

ÜBS als Kompetenzzentren Perspektive durch Wandel

PERSPEKTIVE DURCH WANDL

BIBB-Fachtagung am 5./6. Mai 2004
im Bundestechnologiezentrum für
Elektro- und Informationstechnik e.V.
bfe-Oldenburg



Bundesinstitut
für Berufsbildung **BIBB**

- Forschen
- Beraten
- Zukunft gestalten

Perspektive durch

Mittwoch, 5. Mai 2004

Plenum

- 12.00 Begrüßung
- 12.30 Kontinuität im Wandel.
Die Berufsbildungslandschaft im Umbruch?
- 13.00 Lohnt sich Ausbildung für die Betriebe?
- 13.30 *Mittagsimbiss*
- 14.15 Podiumsdiskussion
- 15.45 *Kaffeepause*

Workshops

- 16.15 WS 1 Wissensmanagement
erfolgreich implementieren –
Beispiele aus der Praxis
 - WS 2 Handlungsorientierte
Ausbildung und Multimedia
 - WS 3 Schritte zu einem Marketingkonzept für
überbetriebliche Berufsbildungsstätten
 - WS 4 Früherkennung des Qualifikationsbedarfs
als Aufgabe kundenorientierter Kompetenzzentren
 - WS 5 Vertragliche Aspekte von Kooperationen
 - WS 6 Neue Anforderungen an das
Bildungspersonal und -management
- 19.30 *Gemeinsames Abendessen im bfe-Oldenburg*

Wandel

Donnerstag, 6. Mai 2004

Workshops

9.00 Fortführung der Workshops 1–6

10.30 Kaffeepause

11.00 Gemeinsame Erarbeitung
der Workshop-Ergebnisse (individuelle Anfangszeiten)
und Fortführung des WS 4

*Die Workshop-Themen werden anhand von
kurzen Impulsreferaten behandelt und in einer
anschließenden Arbeitsphase diskutiert.*

Plenum

12.15 Präsentation der Ergebnisse der Workshops

13.15 Dialog der Veranstalter mit Ausblick

13.30 *Ende des Programms.
Imbiss in der Kantine des bfe-Oldenburg*

Plenum

Mittwoch, 5. Mai 2004

12.00

Begrüßung

Horst Friedrichs

*Direktor des Bundestechnologiezentrums für
Elektro- und Informationstechnik e.V., Oldenburg*

Prof. Dr. Helmut Pütz

Präsident des Bundesinstituts für Berufsbildung, Bonn

12.30

Kontinuität im Wandel.

Die Berufsbildungslandschaft im Umbruch?

Prof. Dr. Reinhard Czycholl

*Institut für Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftspädagogik
an der Carl-von-Ossietzky-Universität Oldenburg*

13.00

Lohnt sich Ausbildung für die Betriebe?

Dr. Günter Walden

*Leiter der Abteilung „Sozialwissenschaftliche
und ökonomische Grundlagen der Berufsbildung“
im Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn*

Moderation: Dr. Ilona Zeuch-Wiese

*Leiterin der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
im Bundesinstitut für Berufsbildung*

13.30

Mittagsimbiss

Donnerstag, 6. Mai 2004

12.15

**Präsentation der
Ergebnisse der Workshops**

13.15

Dialog der Veranstalter mit Ausblick

Kurt Kielwein

Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Horst Friedrichs

*Bundestechnologiezentrum für Elektro- und
Informationstechnik e.V., Oldenburg*

14.15

Podiumsdiskussion:

**Elite-Bildung für den Mittelstand.
Ein Geschäftsfeld von Kompetenzzentren?**

Moderation: Jutta Roitsch

Freie Journalistin

Meinrad Arnold

*Geschäftsführer der Fa. Management
Performance Systems, Konstanz*

Horst Eggers

*Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer
für Oberfranken, Bayreuth*

Dr. Jürgen Hogeforster

*Hauptgeschäftsführer aD
der Handwerkskammer Hamburg*

Manfred Marwede

Leiter der Walter-Lehmkuhl-Schule Neumünster

Harald Meyer

Meyer Technik GmbH, Ganderkesee

Prof. Dr. Helmut Pütz

*Präsident des Bundesinstituts
für Berufsbildung, Bonn*

15.45

Kaffeepause

13.30

Ende der Veranstaltung

*Imbiss in der Kantine,
wahlweise Ausgabe von Lunchpaketen*

Mittwoch, 5. Mai 2004

- 16.15** Einführung und Moderation
Dr. Bernhard Autsch
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
- 16.30** Technische, soziale und betriebspolitische
Voraussetzungen für Wissensmanagement
Rainer Burkert
*Technologieberatungsstelle beim Deutschen
Gewerkschaftsbund Hessen e.V., Offenbach*
- 17.15** Wissenspromotion – Akteure und
Funktionen im Wissensmanagement
Prof. Dr. Sibylle Peters
*Institut für Berufs- und Betriebspädagogik
der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg*
- 18.00** Werkzeuge des Wissensmanagements
im Einsatz. Maßgeschneiderte Konzepte
sichern den Erfolg
Dr. Andreas Kaiser
Volkswagen Coaching GmbH, Wolfsburg

Donnerstag, 6. Mai 2004

- 9.00** Das Kommunikations- und
Informationssystem Berufliche Bildung (KIBB)
als Instrument des Wissensmanagements
Ulrich Degen
Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
- 9.45** Voraussetzungen und Bedingungen
für Wissensmanagement.
Ein Praxisbeispiel
Herbert Schwechla
Berufsbildungszentrum Fulda GmbH
- 10.30** Kaffeepause
- 11.15** Gemeinsame Erarbeitung
der Workshopergebnisse

Mittwoch, 5. Mai 2004

16.15

Einführung und Moderation

Dr. Reiner Schlausch, Michael Sander

*Forschungsgruppe Praxisnahe Berufsbildung
an der Universität Bremen*

16.30

**Auftragsorientiertes Lernen als
methodisch-didaktisches Leitkonzept
zur Gestaltung beruflicher Bildungsprozesse
in Kompetenzzentren**

Michael Sander

*Forschungsgruppe Praxisnahe Berufsbildung
an der Universität Bremen*

17.00

**Mehr Handlungsorientierung durch
eine verbesserte Lernortkooperation –
ein Beispiel aus dem Modellversuch ELKo**

Jochen Solscheid

Kreishandwerkerschaft Bremerhaven-Wesermünde

Karl Remmert

Berufsbildende Schulen I, Stade

17.30

**Auftragsorientierte Ausbildung
in einem Kompetenzzentrum –
Konzept, Organisation, Beispiel**

Rainer Klostermann, Norbert Menkhaus
und Frank Möllenkamp

Handwerkskammer Osnabrück

Donnerstag, 6. Mai 2004

9.00

**Informelles und formelles E-Learning
als Perspektiven für Kompetenzzentren**

Dr. Klaus Hahne

Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

9.30

**Lernen mit der Maus:
E-Learning und Einsatz von Multimedia**

Andreas Eißner

*Bundestechnologiezentrum für Elektro- und
Informationstechnik e.V., Oldenburg*

10.00

**Einsatz von Multimedia zur kenntnisorientierten
virtuellen Vorbereitung von Kursteilnehmern**

Reinhold Frenz

ModernLearning GmbH, Berlin

Werner Gerwin

Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

10.30

Kaffeepause

11.00

Lernen am (virtuellen) Kundenauftrag

Arno Beckert

*Bildungs- und Technologiezentrum für
Elektro- und Informationstechnik e.V., Lauterbach*

Jörg Veit

Elektro Technologie Zentrum, Stuttgart

11.30

**Gemeinsame Erarbeitung
der Workshopergebnisse**

Schritte zu einem Marketingkonzept für überbetriebliche Berufsbildungsstätten

WS 3

Mittwoch, 5. Mai 2004

16.15 Einführung und Moderation

Klaus Wittkuhn

train GmbH, Bonn

16.30 Biete Bildung – suche Markt!

Dr. Beate Braun

BRAUN-CONCEPT, Neuss

17.15 Vom Leitbild zum strategischen Bildungsmarketing

Prof. Dr. Michael Bernecker

Deutsches Institut für Marketing GmbH, Köln

Donnerstag, 6. Mai 2004

9.00 Optimierung des Marketings am Beispiel des bfe-Oldenburg

Thomas Wübbe

*Bundestechnologiezentrum für
Elektro- und Informationstechnik e.V., Oldenburg*

9.45 Kooperation mehrerer Bildungsanbieter im Marketing: Das Vorgehen bei ELKOnet

Frank Schöllkopf

Elektro Technologie Zentrum, Stuttgart

10.30 Kaffeepause

11.15 Gemeinsame Erarbeitung der Workshopergebnisse

Früherkennung des Qualifikationsbedarfs als Aufgabe kundenorientierter Kompetenzzentren

WS 4

Mittwoch, 5. Mai 2004

16.15

Einführung und Moderation

Dr. Friedrich-Hubert Esser

*Forschungsinstitut für Berufsbildung
im Handwerk an der Universität zu Köln*

16.30

Das Forschungsnetz des BMBF zur Früherkennung von Qualifikationserfordernissen

FreQuenz und sein Nutzen für Kompetenzzentren

Dr. Gudrun Steeger

Bundesministerium für Bildung und Forschung, Bonn

17.00

IDQ – ein branchenspezifisches Informationssystem zur Dauerbeobachtung der betrieblichen Qualifikationsentwicklung

Dr. Friedrich-Hubert Esser

*Forschungsinstitut für Berufsbildung
im Handwerk an der Universität zu Köln*

Donnerstag, 6. Mai 2004

9.00

Kundenbedürfnisse erkennen, Bildungsprodukte entwickeln. Erfolg durch Kompetenz

Diether Hils

Handwerkskammer Arnsberg

9.45

Ermittlung des Bildungsbedarfs im Handwerk: Erfahrungen und Lehren aus 40 Jahren

Guglielmo Menon

Handwerkskammer für Aachen

10.30

Kaffeepause

11.00

Vom Bildungszentrum zum Kompetenzzentrum für Unternehmensführung im Mittelstand

Barbara Eiffert

Bildungszentrum Kassel GmbH

11.45

Gemeinsame Erarbeitung der Workshopergebnisse

Mittwoch, 5. Mai 2004

- 16.15** Einführung und Moderation
Bernd Mahrin
Projektverbund Zukunft Bauen e.V., Berlin
- 16.30** Wie Kooperation in einem Netzwerk
funktionieren kann
Dirk Lippelt
*Regionales Kompetenznetzwerk
Weiterbildung e.V., Wolfsburg*
- 17.15** Gestaltungsspielräume für Vereinbarungen
im Rahmen von förderfähigen Netzwerken
Klaus-Dieter Paul
*EQUAL-Entwicklungspartnerschaft MILOS
(Medien- und IT am Lernort Stadt), Berlin*

Donnerstag, 6. Mai 2004

- 9.00** Außerbetriebliche Ausbildung – ein Geschäftsfeld
für die Berufsbildungszentren des Handwerks?!
Andreas Haberl
Handwerkskammer Wiesbaden
- 9.30** Das Betriebsmodell für ELKOnet
Dr. Jürgen Jarosch
Elektro Technologie Zentrum, Stuttgart
Paul Schmidt
*Bundestechnologiezentrum für Elektro- und
Informationstechnik e.V., Oldenburg*
- 10.00** Steuerrechtliche Rahmenbedingungen
im gemeinnützigen Bereich
Kersten Duwe
Treuhand Oldenburg GmbH
- 10.30** Kaffeepause
- 11.00** Gemeinsame Erarbeitung
der Workshopergebnisse

Mittwoch, 5. Mai 2004

16.15 Einführung und Moderation

Dr. Marc Beutner

*Institut für Berufs-, Wirtschafts- und Sozialpädagogik
der Universität zu Köln*

16.30 Controlling als Managementaufgabe
in Bildungszentren

Bernd Eckert

*Bildungszentrum für berufsbezogene
Aus- und Weiterbildung GmbH, Erfurt*

17.15 Bildungsmanagement im Wandel

Heinz Holz

Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn

Donnerstag, 6. Mai 2004

9.00 Qualitätsmanagement in Bildungsstätten
am Beispiel des bfe-Oldenburg

Bernard Wessels

*Bundestechnologiezentrum für Elektro- und
Informationstechnik e.V., Oldenburg*

9.45 Neue Anforderungen an das Personal
am Beispiel des Handwerkskammer-
Bildungszentrums Münster

Thomas Schulte

Handwerkskammer-Bildungszentrum Münster

10.30 Kaffeepause

11.15 Gemeinsame Erarbeitung
der Workshopergebnisse

Organisation

► Inhalt

Arbeitsbereich 2.5
Lernorte, Förderung überbetrieblicher
Berufsbildungsstätten

Dr. Bernhard Autsch Tel. 02 28/107 12 15
autsch@bibb.de

Kurt Kielwein Tel. 02 28/107 12 21
kielwein@bibb.de

Undine G. Pless Tel. 02 28/107 12 18
pless@bibb.de

► Tagungsbüro/PR

Karen Palmowski / Heidemarie Ranfft
Bundesinstitut für Berufsbildung
Robert-Schuman-Platz 3
53175 Bonn

Tel. 02 28/107 28 29, 107 28 28

Fax 02 28/107 29 82

palmowski@bibb.de / ranfft@bibb.de

► Anmeldung

Bitte füllen Sie das beigefügte Anmeldeformular gut lesbar aus und senden es bis spätestens **16. April 2004** an das Tagungsbüro. Anmeldungen können erst nach Gutschrift des Tagungsbeitrags auf dem unten genannten Konto berücksichtigt werden. Sie erhalten dann umgehend eine Anmeldebestätigung.

► Tagungsbeitrag

Der Tagungsbeitrag beträgt **80,- Euro**. Er beinhaltet die Tagungsunterlagen sowie die Verpflegung während der Tagung. Im Beitrag sind keine Steuern enthalten. **Das Anmeldeformular gilt gleichzeitig als Rechnung**. Es werden nur auf besonderen Wunsch Rechnungen erstellt.

Organisation

► **Zahlung**

Bitte überweisen Sie unter Angabe der Buchungsnummer: **03059331** und Teilnehmer-Nr. oder Vor- und Zuname des Teilnehmers an die **Bundeskasse Trier Außenstelle Bonn bei der Landeszentralbank Bonn, Konto-Nr. 380 010 60, BLZ 380 000 00**. Eventuelle Bankspesen gehen zu Lasten des Teilnehmers.

Geben Sie bitte unbedingt Ihre persönliche Teilnehmer-Nr. oder Ihren vollen Namen und Wohnort bzw. Firmennamen und Sitz an.

► **Rücktritt**

Nur bei Rücktritt **bis 16. April 2004** wird der Tagungsbeitrag erstattet. Die schriftliche Rücktrittserklärung ist unter Angabe der Bankverbindung an das Tagungsbüro des Bundesinstituts für Berufsbildung zu senden. Bei späterem Rücktritt oder Nichterscheinen wird der Tagungsbeitrag nicht erstattet.

► **Zimmerreservierung**

Bitte reservieren Sie Ihr Hotelzimmer schriftlich über das bfe-Oldenburg, Frau Hütte mit dem beiliegenden Reservierungsformular
Tel. 04 41/34 09 21 18, Fax 04 41/34 09 22 09,
d.huette@bfe.de

Es stehen eine begrenzte Anzahl von Zimmern in drei Preiskategorien zur Verfügung **befristet bis zum 16. April 2004:**

Kategorie 1 50,- bis 57,- Euro / Übernachtung

Kategorie 2 68,- bis 82,- Euro / Übernachtung

Kategorie 3 90,- Euro / Übernachtung

Die Zimmer werden in der Reihenfolge der Anmeldung vergeben.



- ▶ **Veranstaltungsort**
Bundestechnologiezentrum
für Elektro- und Informationstechnik e.V. bfe
Donnerschweerstr. 184
26123 Oldenburg
Tel. 04 41/34 09 20
Fax 04 41/34 09 21 29



Ob auf der Straße, auf der Schiene, zu Wasser oder durch die Luft, Oldenburg ist auf jedem Wege gut erreichbar.

Oldenburg ist Knotenpunkt zweier Bundesbahnlinien mit ICE Anschluss und liegt im Schnittpunkt der Bundesautobahnen A 28 und A 29.

In 30 Minuten ist der Flughafen Bremen bequem zu erreichen.